

INTEGRATIONSMONITORING 2009 – 2011: INDIKATOREN

1. Bevölkerung zum Jahresbeginn mit Aufenthaltsbeginn seit 2002 nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Aufenthaltsdauer, Geschlecht und Altersgruppe beim Aufenthaltsbeginn
2. Bevölkerung nach Migrationshintergrund
3. Haushalte nach Migrationshintergrund
4. Verteilung der Bevölkerung nach Gebietstypen
5. Kleinräumige Konzentrationen nach Herkunftsgruppen
6. Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo der Außenwanderung nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland
7. Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo der Wanderung zwischen Wien und den Bundesländern nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland
8. Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeiten und Geburtsstaaten der Eltern
9. Einbürgerungen nach Rechtsgrund, Geburtsland, Staatsangehörigkeitsgruppe, Altersgruppe und Geschlecht

10. Zusammensetzung der Bevölkerung nach Aufenthaltsbeginn, Aufenthaltsdauer, Staatsbürgerschaftsgruppen Altersgruppe und Geschlecht und aufenthaltsrechtlichem Status
11. Anteil der Personen mit Daueraufenthalt-EG an allen mit Aufenthaltstitel niedergelassenen Drittstaatsangehörigen ➤ **Integrationsindikator 2011**
12. Anteil der Personen mit freiem Arbeitsmarktzugang an allen beschäftigungsbewilligungspflichtigen Drittstaatsangehörigen
13. Anteil der jährlich Eingebürgerten an der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Einbürgerungsrate) ➤ **Integrationsindikator 2011**
14. Anteil der Personen mit mehr als 10-jähriger Aufenthalts-/Niederlassungsdauer (Einbürgerungsoptionsrate)
15. Anteil von Personen ohne Wahlrecht auf kommunaler Ebene an den Personen im Wahlalter ➤ **Integrationsindikator 2011**
16. Anteil von Personen mit kommunalem Wahlrecht und Geburtsland Ausland an den Personen im Wahlalter
17. Verteilung der Mitglieder in Bezirksvertretungen und Gemeinderat/Landtag nach eigenem Geburtsland bzw. dem Geburtsland der Eltern
18. Verteilung der Mitglieder von Interessensvertretungen nach eigenem Geburtsland bzw. dem Geburtsland der Eltern
19. Wahlbeteiligung zu den Bezirksvertretungswahlen nach Staatsbürgerschaft

20. Kindergartenbesuch nach Dauer, Staatsangehörigkeit und Erstsprache, nach Geburtsland, Geburtsland der Eltern
21. Kinder mit Förderbedarf laut Sprachstandscreening nach Dauer des Kindergartenbesuches und Erstsprache
22. SchülerInnen nach Schultypen, Staatsangehörigkeit und Erstsprache (nach Klassenjahrgang und Geburtsland)
23. Lehrlinge nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht (nach Geburtsland und Sparte)
24. Ausbildungsbeteiligung: 15- bis 24-Jährige, die sich in einer Ausbildung über der Pflichtschule befinden nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland der Eltern ➤ **Integrationsindikator 2011**
25. Bildungsstand: Verteilung der Abschlüsse der nicht in Ausbildung befindlichen Bevölkerung in erwerbsfähigem Alter ab 25 Jahren nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland der Eltern ➤ **Integrationsindikator 2011**
26. Studierende BildungsinländerInnen nach Staatsangehörigkeit
27. Lehrkräfte mit Geburtsland Ausland bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit nach Schultypen

Integration messen
Diversität gestalten

Gleichstellung &
Partizipation

Bildung,
Aus- & Fortbildung

- 28. Erwerbsstatus nach Geschlecht und Migrationshintergrund
- 29. Unselbständige und selbständige Erwerbstätige nach Geschlecht und MH
- 30. Wirtschaftstätigkeiten nach Staatsbürgerschaft und Geburtsland
- 31. Beschäftigungsquote mit/ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit nach Bildungsniveau, Bildungsstaat, Geburtsland der Eltern und Geschlecht **↗ Integrationsindikator 2011**
- 32. Ausmaß der Dequalifizierung: Anteil der Beschäftigung in Hilfs-/Anlern Tätigkeiten nach Bildungsniveau, Bildungsstaat, und Geburtsland der Eltern und Geschlecht **↗ Integrationsindikator 2011**
- 33. Häufigkeit von befristeter und Zeitarbeit nach Bildungsstaat und Geburtsland der Eltern
- 34. Häufigkeit von Schicht-, Wochenend-, Spät- und Nachtarbeit nach Bildungsstaat und Geburtsland der Eltern
- 35. Häufigkeit von Beschäftigung in Saisonbranchen nach Bildungsstaat und Geburtsland der Eltern
- 36. Arbeitslosenrate nach Bildungsniveau, Bildungsstaat und Geburtsland der Eltern und Geschlecht
- 37. Durchschnittliche Beschäftigungsdauer pro Beschäftigungsverhältnis nach Geburtsland der Eltern

Beschäftigung & Arbeitsmarkt

- 38. Erwerbseinkommen nach Bildungsstand, Herkunft und Geschlecht **↗ Integrationsindikator 2011**
- 39. Haushaltsnettoeinkommen nach Herkunft und im Zeitvergleich **↗ Integrationsindikator 2011**
- 40. ArbeitslosengeldbezieherInnen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter und Bildungsstand
- 41. BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter Herkunft und Bildungsstand

Einkommen & soziale Sicherung

- 42. Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht, Alter und Herkunft
- 43. Inanspruchnahme ambulanter und stationärer Gesundheitsleistungen
- 44. Durchschnittliche Dauer der stationären Aufenthalte nach Geschlecht, Alter und Herkunft
- 45. Subjektiver Gesundheitszustand nach Geschlecht, Alter und Herkunft
- 46. Stationäre und ambulante Behandlung nach Staatsbürgerschaft und Geburtsland
- 47. Pflegebedürftige nach Stufe der Pflegebedürftigkeit, Geschlecht, Alter und Herkunft

Gesundheit & Pflege

- 48. Verteilung der unterschiedlichen Herkunftsgruppen innerhalb der einzelnen Wohnungssegmente nach ihrem Rechtsgrund **↗ Integrationsindikator 2011**
- 49. Verteilung der Herkunftsgruppen auf die Ausstattungskategorien **↗ Integrationsindikator 2011**
- 50. Durchschnittlich verfügbare Wohnfläche pro Haushaltsmitglied nach Herkunftsgruppen **↗ Integrationsindikator 2011**
- 51. Wohnkosten pro Quadratmeter über alle Wohnungssegmente und Ausstattungskategorien **↗ Integrationsindikator 2011**
- 52. Bezug von Wohnbeihilfe nach Migrationshintergrund und Dauer des Bezuges
- 53. Wohnen im Gemeindebau nach MH und nach sozio-struktureller Zusammensetzung sowie Veränderungen im Zeitverlauf
- 54. Zufriedenheit mit ausgewählten städtischen Infrastrukturen nach Migrationshintergrund

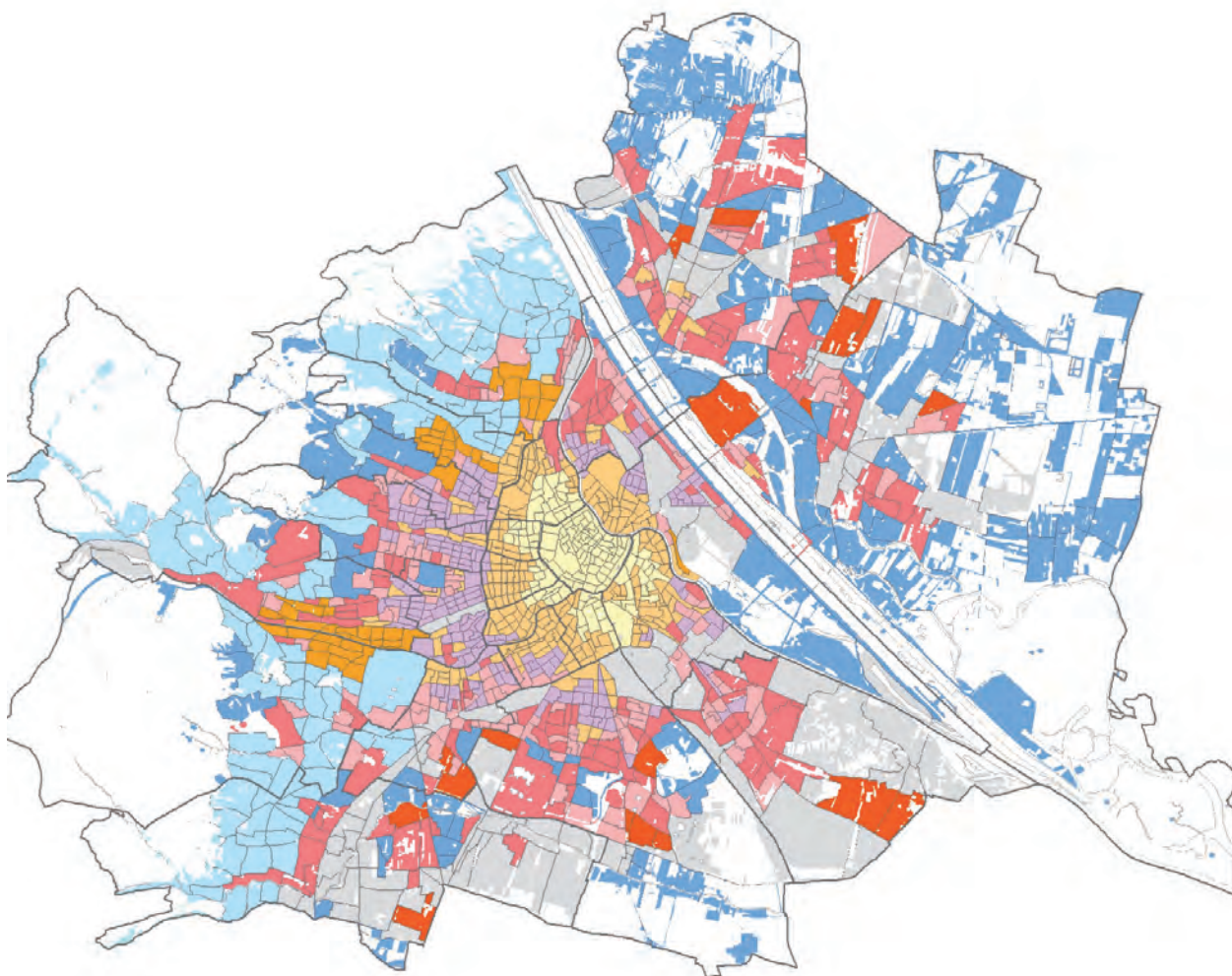
Wohnen & Infrastruktur

- 55. Zufriedenheit mit der Lebenssituation in Wien nach ausgewählten Merkmalen
- 56. Potenzieller Nutzungsdruck auf den öffentlichen Raum **↗ Integrationsindikator 2011**
- 57. Einstellungen zu Zuwanderung und Zusammenleben **↗ Integrationsindikator 2011**
- 58. Kontakthäufigkeit nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland und Lebensbereichen
- 59. Sicherheitsempfinden und Diskriminierungserfahrungen im öffentlichen Raum
- 60. Anzahl der Personen, die sich diskriminiert fühlen bzw. Diskriminierungserfahrungen gemacht haben

Öffentlicher Raum, Zusammenleben & soziales Klima

Demographie

Gebietstypen



Quelle: Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

- Zentrum:** sehr hohe bauliche Dichte, hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, sehr hoher Anteil an großen Wohnungen respektive sehr niedriger Anteil an kleinen Wohnungen, sehr hoher Altbaubestand

Gründerzeitgebiete mit guter Wohnungsqualität: hohe bauliche Dichte, mittlerer Anteil an Kategorie A und D Wohnungen, mittlerer Anteil an großen und kleinen Wohnungen, hoher Altbaubestand

Gründerzeitgebiete mit sehr guter Wohnungsqualität: mittlere bauliche Dichte, hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, mittlerer Anteil an großen Wohnungen und niedriger Anteil an kleinen Wohnungen, mittlerer Altbaubestand

Gründerzeitgebiete mit niedriger Wohnungsqualität: hohe bauliche Dichte, niedriger Anteil an Kategorie A Wohnungen und sehr hoher Anteil an Kategorie D Wohnungen, sehr hoher Anteil an kleinen Wohnungen bzw. sehr niedriger Anteil an großen Wohnungen, hoher Altbaubestand

Cottage: niedrige bauliche Dichte, sehr hoher Anteil an Kategorie A und großen Wohnungen, hoher Anteil an Wohnungen und Gebäuden mit höchstens 2 Wohnungen, niedriger Altbaubestand
- Einfamilien- und Kleingärten:** niedrige bauliche Dichte, sehr hoher Anteil an Kategorie A und großen Wohnungen, sehr hoher Anteil an Wohnungen in Gebäuden mit höchstens 2 Wohnungen, sehr niedriger Altbaubestand

Neubauggebiete bis 1960: mittlere bauliche Dichte, hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, sehr hoher Anteil an kleinen Wohnungen bzw. sehr niedriger Anteil an großen Wohnungen, niedriger Altbaubestand, sehr hoher Anteil an Wohnungen mit Erstbezug zwischen 1918 und 1960

Neubauggebiete ab 1960: mittlere bauliche Dichte, sehr hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, hoher Anteil an kleinen Wohnungen, sehr hoher Anteil an Gebäuden mit Erstbezug nach 1960

Gebiete mit großformatigen Wohnhausanlagen: mittlere bauliche Dichte, sehr hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, mittlerer Anteil an großen Wohnungen, sehr niedriger Anteil an kleinen Wohnungen, sehr hoher Anteil an Gebäuden mit Erstbezug nach 1960

sonst. gewerblich dominierte Mischgebiete: niedrige bauliche Dichte, sehr hoher Anteil an Kategorie A Wohnungen, mittlerer Anteil an großen und sehr kleinen Wohnungen, hoher Anteil an Wohnungen in Gebäuden mit höchstens 2 Wohnungen

Gebietstypen

Auf Grundlage von baulichen Kriterien der Wohnungen und den Bebauungsformen (Größe, Ausstattungskategorie, bauliche Dichte, Anzahl der Wohnungen pro Gebäude, Baualtermischung) wurden durch die MA 18 auf Basis der Wiener Zählgebiete mittels statistischen Verfahren zehn Stadtgebietstypen identifiziert. Dabei handelt es sich um drei Gebiete mit einer Dominanz der **gründerzeitlichen Bebauung**, die sich durch die Wohnungsqualität (Größe, Ausstattungskategorien) und die Bebauungsdichte unterscheiden. Als Datenbasis zur Identifizierung diente in erster Linie die Gebäude- und Wohnungszählung 2001. Hinsichtlich der Baualtermischung, der Wohnungsgröße und der Anzahl der Wohnungen pro Gebäude lassen sich drei **Neubautypen** unterscheiden: **Neubaugebiete**, die bis bzw. nach 1960 erbaut wurden und großformatige Wohnhausanlagen die ebenfalls nach 1960 erbaut worden sind sowie eher **locker bebaute Stadtgebiete** als **Einfamilienhausgebiete** und **Kleingärten**.

Kleinräumige Konzentration von Herkunftsgruppen

Die Datenbasis der kleinräumigen Bevölkerungsevidenz (**➔ 2.2.3 Verwendete Daten und Datenquellen, S. 29**) erlaubt die Berechnung von räumlichen Konzentrationen der verschiedensten Herkunftsgruppen auf Zählgebietsebene. Die jeweiligen Konzentrationen sind in den Karten grafisch dargestellt. Berechnet wurde der Anteil der Personen mit Herkunft aus den EU12, den EU14 Staaten bzw. jener aus einem Drittstaat.

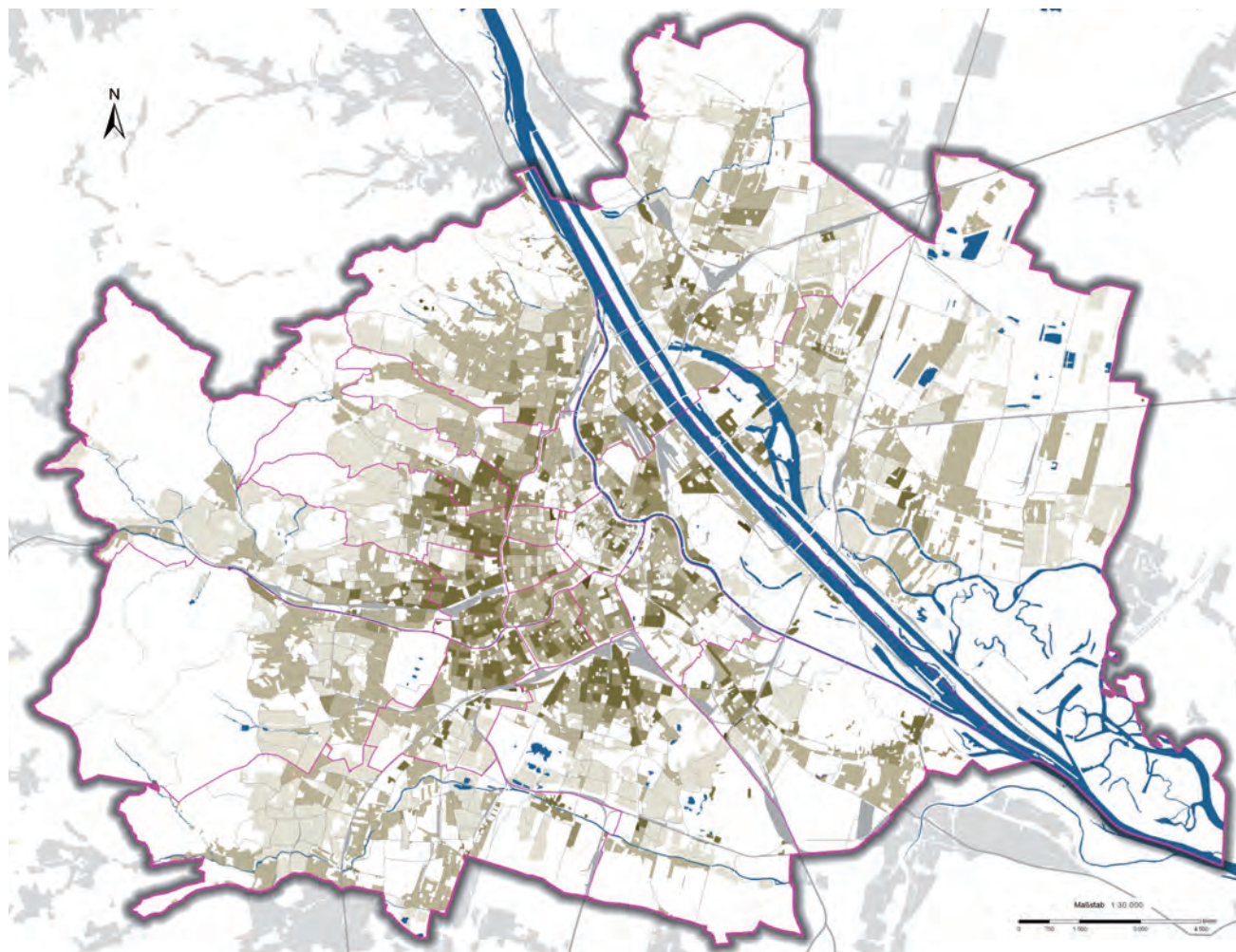
Auffallend sind die Unterschiede zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen aus den EU-Staaten (EU12 und EU14): WienerInnen aus den EU14 wohnen zu überdurchschnittlichen Anteilen in den gründerzeitlichen Innenbezirken (1., 3. bis 9. und den dem Stadtzentrum nahen Lagen des 2. und 20. Bezirk) sowie im 18., 19. und 13. Bezirk, d.h. im Cottage und in gründerzeitlich geprägten Stadtgebieten mit sehr guter Wohnungsqualität.

Demgegenüber zeigt die kleinräumige Analyse überdurchschnittliche Konzentrationen von WienerInnen aus den EU12 Staaten in den äußeren Bereichen des Westgürtels, sowie den eher östlichen Teilen des 20. Bezirks und im Stuwerviertel des 2. Bezirks, im gründerzeitlichen Bestand von Favoriten und im östlichen Bereich des 5. Bezirks.

Die Verteilung der WienerInnen mit Herkunft aus einem Drittstaat ähnelt sehr jener aus den neuen 12 EU-Mitgliedsstaaten. Diese Gruppe ist ebenfalls in den äußeren Bereichen des Westgürtels, den eher östlichen Teilen des 20. Bezirks, im Stuwerviertel des 2. Bezirks, dem gründerzeitlichen Bestand von Favoriten aber auch im nördlichen Bereich von Simmering zu überdurchschnittlichen Anteilen vertreten.

Die kartografische Darstellung der Auswertungen auf Basis des Datenbestandes der kleinräumigen Bevölkerungsevidenz spiegeln die Ergebnisse der Analyse auf Basis der Stadtgebietstypologie wieder. Nicht ersichtlich ist der sich ergebende Anteil in den städtischen Wohnhausanlagen und den Neubaugebieten, der sich auf Basis der Daten des Mikrozensus ergibt, da die kleinräumige Bevölkerungsevidenz die WienerInnen der zweiten Generation mit österreichischer Staatsbürgerschaft nicht abbildet.

Verteilung der WienerInnen mit Herkunft aus einem EU12 Staat Anteil der Personen mit Staatsangehörigkeit oder Geburtsland eines EU12 Mitgliedsstaates

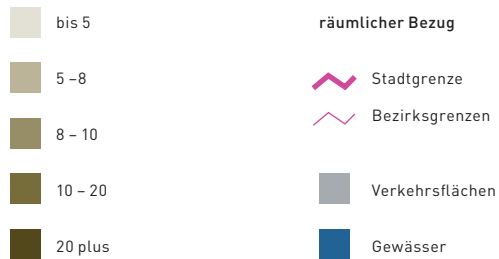


Quelle: Stadt Wien, Kleinräumige Bevölkerungsevidenz Wien, Oktober 2011, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

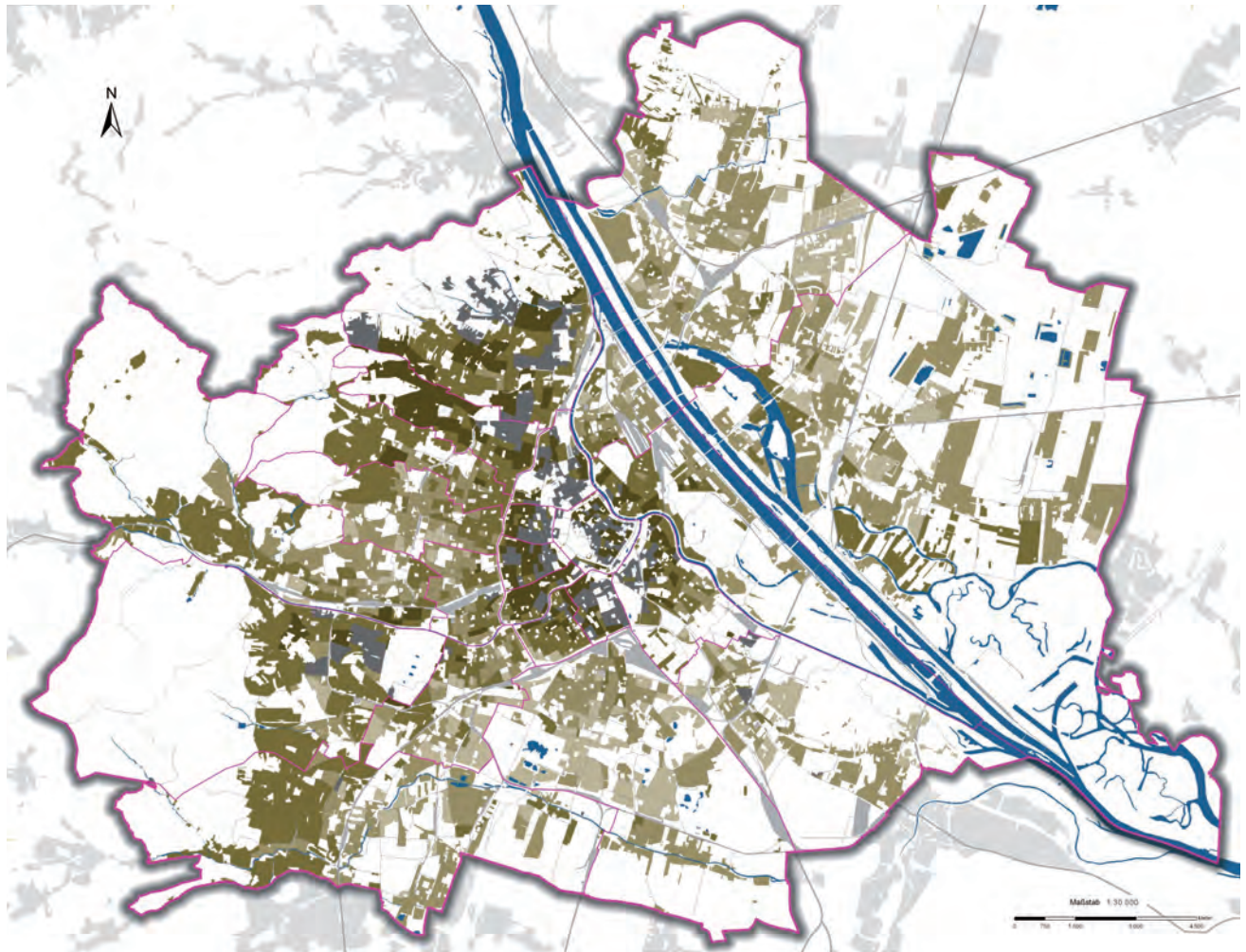
Migrationshintergrund eines EU12 Mitgliedsstaates

Anteil (in %) der Personen mit Staatsangehörigkeit eines EU12 Mitgliedsstaates oder in einem solchen geborenen Personen an der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Zählgebiets

Mittelwert für Wien: 7,3 Prozent



Verteilung der WienerInnen mit Herkunft aus einem EU14 Staat
 Anteil der Personen mit Staatsangehörigkeit oder Geburtsland eines EU14 Mitgliedsstaates

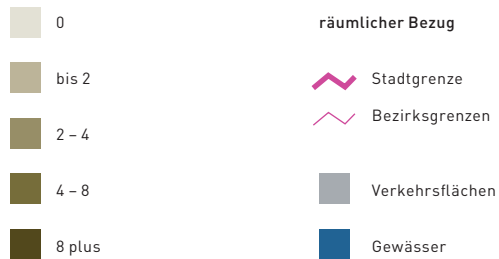


Quelle: Stadt Wien, Kleinräumige Bevölkerungsevidenz Wien, Oktober 2011, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

Migrationshintergrund eines EU14 Mitgliedsstaates

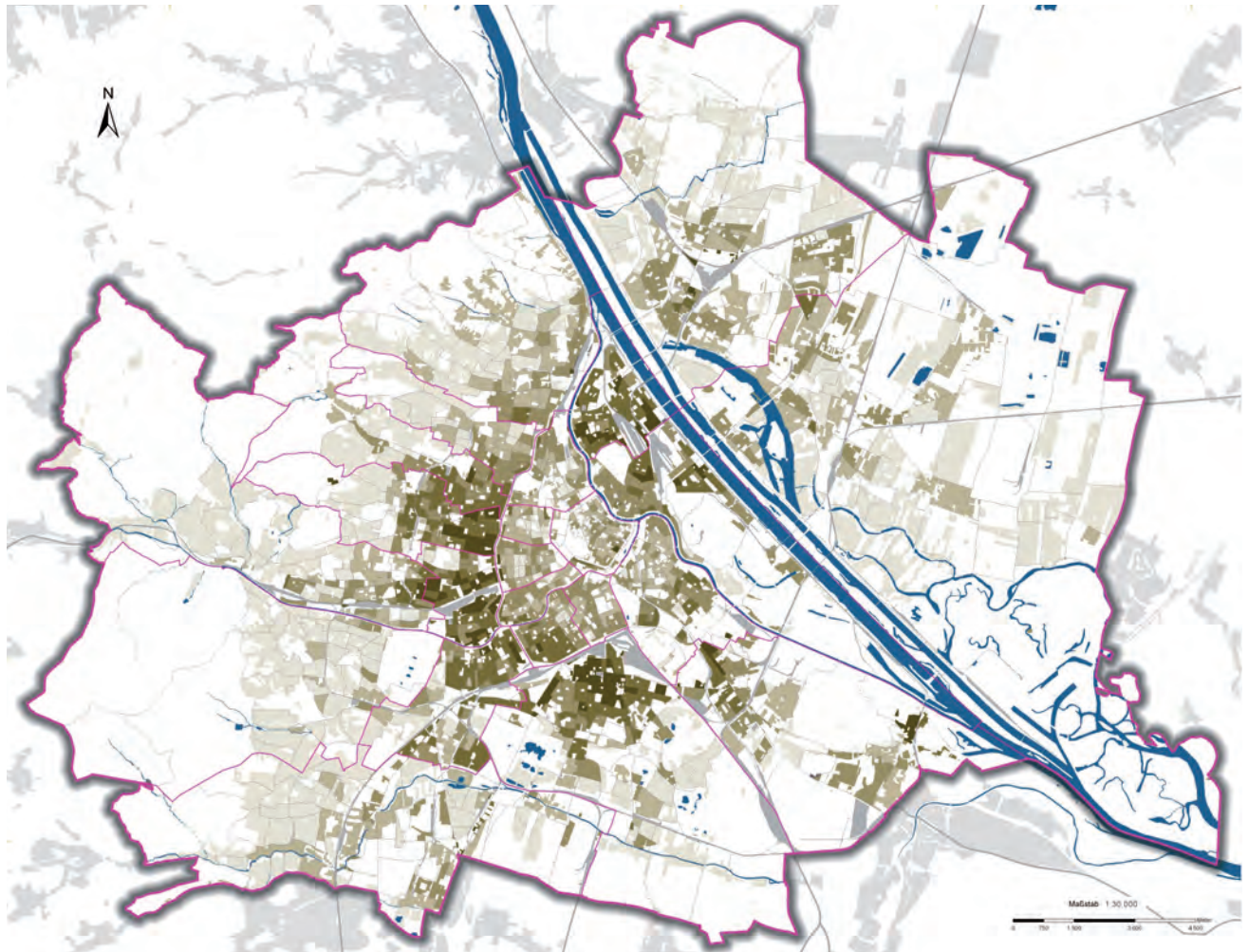
Anteil (in %) der Personen mit Staatsangehörigkeit eines EU14 Mitgliedsstaates oder in einem solchen geborenen Personen an der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Zählgebiets

Mittelwert für Wien: 4,6 Prozent



Verteilung der WienerInnen mit Herkunft aus einem Drittstaat

Anteil der Personen mit Staatsangehörigkeit oder Geburtsland eines Drittstaates an der Gesamtbevölkerung

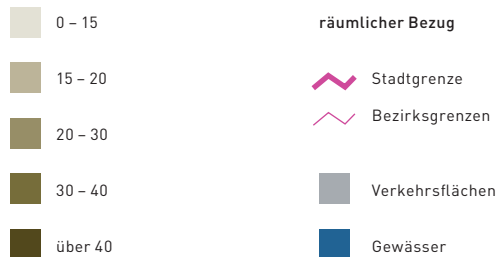


Quelle: Stadt Wien, Kleinräumige Bevölkerungsevidenz Wien, Oktober 2011, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

Migrationshintergrund aus einem Drittstaat

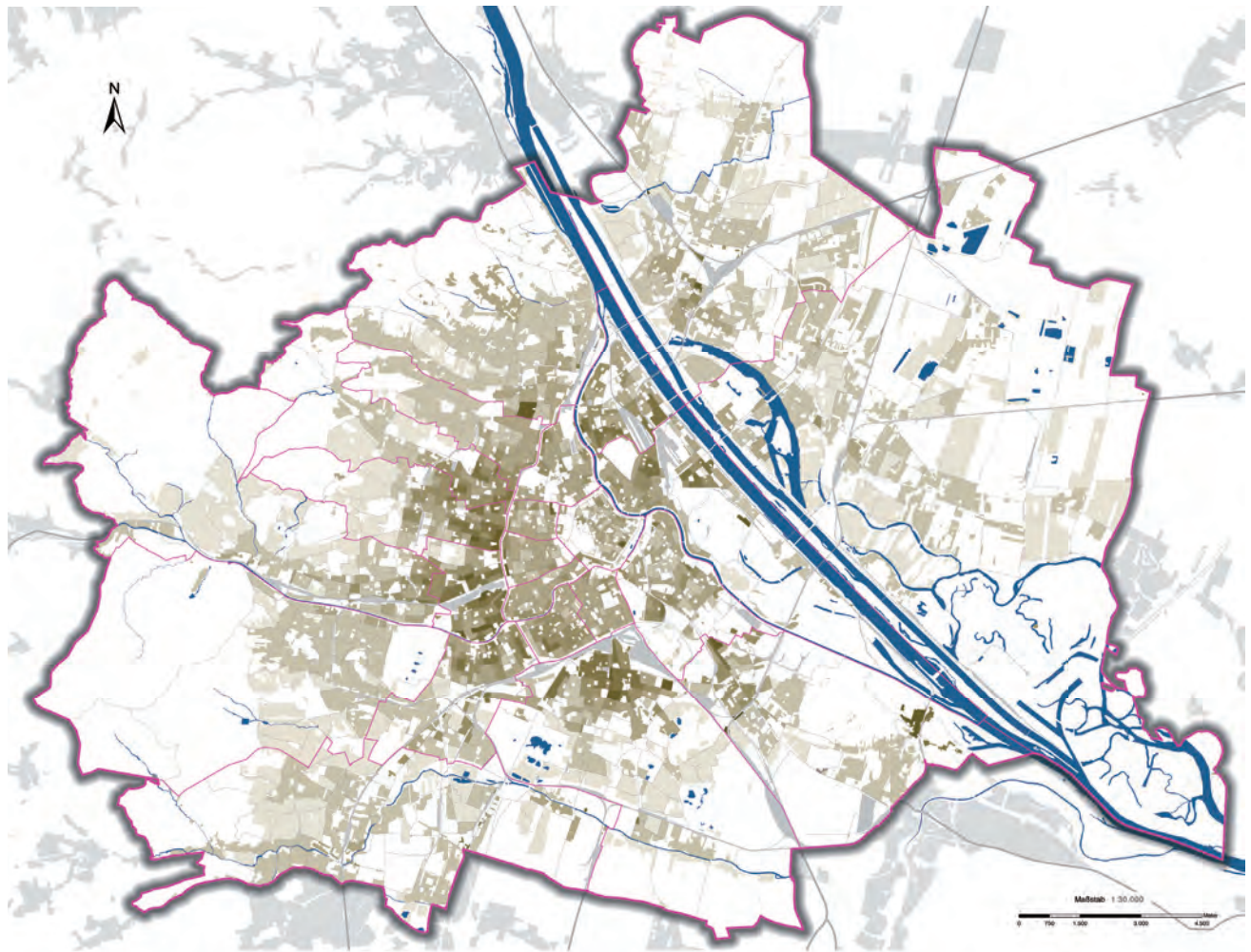
Anteil (in %) der Personen mit Staatsangehörigkeit eines Drittstaates oder in einem solchen geborenen Personen an der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Zählgebiets

Mittelwert für Wien: 24 Prozent



Wahlberechtigte Wiener Bevölkerung

Wahlberechtigte zu den National-, Landtags- und Gemeinderatswahlen nach Zählgebieten

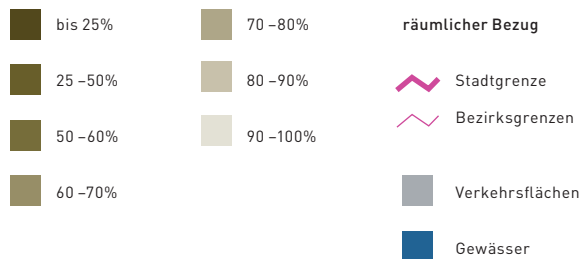


Quelle: Stadt Wien, Kleinräumige Bevölkerungsevidenz Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

Wahlberechtigte

Anteil der zur Gemeinde- und Nationalratswahl wahlberechtigten Personen an der Wohnbevölkerung im wahlfähigen Alter auf Ebene der Wiener Zählgebiete

Mittelwert für Wien: 77 Prozent



Wiener Bevölkerung nach Herkunft und Alter 2011

Herkunft	Altersgruppen							Gesamt
	0 bis 5	6 bis 14	15 bis 19	20 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 bis	
Österreich	74.745	107.170	65.279	73.688	302.593	287.211	230.214	1.140.900
Serbien und Montenegro	4.424	6.911	4.816	6.643	36.305	38.515	11.910	109.524
Türkei	3.274	5.101	3.839	7.423	32.787	19.092	2.900	74.416
Deutschland	2.219	2.024	983	3.860	19.738	9.412	8.506	46.742
Polen	2.204	2.022	1.048	1.815	15.110	14.371	3.169	39.739
Bosnien und Herzegowina	846	1.311	1.117	3.015	14.006	10.260	1.601	32.156
Kroatien	770	1.413	927	1.488	7.751	6.357	1.321	20.027
Rumänien	1.333	1.188	732	2.540	10.137	3.901	1.838	21.669
Restliche EU-Staaten, EFTA und assoziierte Kleinstaaten	4.167	3.990	2.207	5.382	32.331	20.120	20.030	88.227
Restliches Europa	2.232	2.830	1.704	3.093	12.731	6.181	1.641	30.412
Afrika	1.156	1.867	1.024	1.756	10.415	5.821	564	22.603
Asien	2.704	3.601	2.754	5.045	27.835	18.659	3.878	64.476
Amerika	531	947	555	1.036	5.278	3.652	1.003	13.002
Australien und Ozeanien	60	67	32	65	425	279	58	986
Staatenlos/Konventionsflichtling/Unbekannt/Ungeklärt	1.714	1.439	675	759	3.225	1.148	304	9.263
Gesamt	102.379	141.881	87.692	117.608	530.667	444.979	288.937	1.714.142

Quelle: POPREG, MA 5

Wiener Bevölkerung nach Herkunft und Aufenthaltsdauer 2011

Herkunft	Aufenthaltsdauer in Jahren			Gesamt
	0 bis 4 Jahre	5 bis 9 Jahre	10 bis	
Österreich	61.391	84.025	995.484	1.140.900
Serbien und Montenegro	11.499	23.605	74.420	109.524
Türkei	10.270	18.998	45.148	74.416
Deutschland	16.685	8.249	21.808	46.742
Polen	9.100	10.161	20.478	39.739
Bosnien und Herzegowina	2.649	5.912	23.595	32.156
Kroatien	2.107	4.142	13.778	20.027
Rumänien	8.799	5.062	7.808	21.669
Restliche EU-Staaten, EFTA und assoziierte Kleinstaaten	25.090	15.411	47.726	88.227
Restliches Europa	8.716	10.497	11.199	30.412
Afrika	5.104	7.391	10.108	22.603
Asien	15.464	17.429	31.583	64.476
Amerika	3.836	2.979	6.187	13.002
Australien und Ozeanien	352	170	464	986
Staatenlos/Konventionsflichtling/Unbekannt/Ungeklärt	2.979	5.084	1.200	9.263
Gesamt	184.041	219.115	1.310.986	1.714.142

Quelle: POPREG, MA 5

Wiener Bevölkerung nach Herkunftsstaaten 2009 und 2011

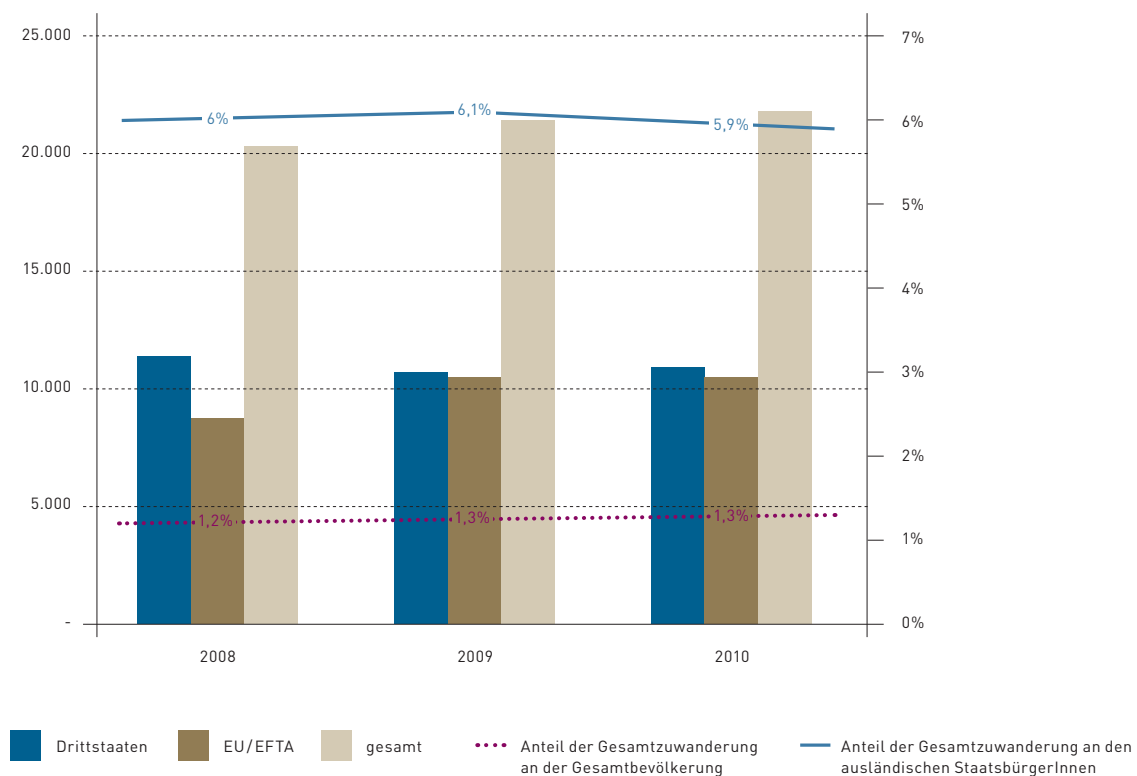
Bevölkerung nach Herkunft ¹	2009	2011
Wien	1.687.271	1.714.142
Österreich	1.141.501	1.140.900
Ausländische Herkunft insgesamt	545.770	573.242
Europa	441.559	462.902
EU-Mitgliedsstaaten	179.007	192.599
Bulgarien	8.260	9.925
Tschechische Republik	19.907	18.462
Deutschland	42.433	46.742
Spanien	1.837	2.159
Frankreich	4.477	4.723
Großbritannien u. Nordirland	4.168	4.446
Griechenland	1.933	2.053
Ungarn	13.879	14.970
Italien	5.951	6.640
Niederlande	1.845	1.883
Polen	38.531	39.739
Rumänien	18.259	21.669
Slowakische Republik	10.031	10.970
Sonstige	7.496	8.218
Andere europäische Staaten	262.552	270.303
Albanien	965	1.045
Bosnien und Herzegowina	31.568	32.156
Schweiz	3.053	3.193
Kroatien	19.924	20.027
Kosovo	603	2.459
Mazedonien	10.425	11.003
Russische Föderation	9.416	10.881
Serbien u. Montenegro ²	109.579	109.524
Türkei	71.864	74.416
Ukraine	3.304	3.737
Sonstige	1.851	1.862
Afrika	22.014	22.604
Ägypten	8.516	8.637
Ghana	842	879
Nigeria	4.465	4.242
Somalia	303	511
Tunesien	2.089	2.032
Sonstige	5.799	6.303
Asien	61.614	64.476
Afghanistan	2.576	3.415
Bangladesch	2.036	2.112
Volksrepublik China	9.026	9.129
Indien	8.214	8.421
Iran	8.747	8.766
Israel	2.286	2.335
Japan	1.750	1.739
Republik Korea (Süd)	1.687	1.764
Pakistan	2.367	2.581
Philippinen	8.660	8.885
Sonstige	14.265	15.329
Amerika	12.332	13.008
Brasilien	1.252	1.352
Kanada	979	1.023
Kolumbien	738	784
Peru	733	768
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	4.838	5.021
Sonstige	3.792	4.060
Ozeanien	942	989
Staatenlos	1.764	1.901
Konventionsflüchtling ³	1.317	1.029
Unbekannt, ungeklärt	4.228	6.333

¹ Merkmale Staatsangehörigkeit und Geburtsland kombiniert = Herkunft. Gesamtzahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit plus der im Ausland geborenen österreichischen Staatsangehörigen = ausländische Herkunft

² Einschließlich Serbien und Montenegro

³ Als Flüchtling im Sinne der Genfer Konvention staatlich anerkannt

Neuzuwanderung EU und Drittstaatsangehörige im Vergleich 2008 – 2010



Quelle: POPREG, MA 5; Statistik Aufenthaltstitel und Bescheinigungen, MA 35

Gleichstellung & Partizipation

Einbürgerung 1998 – 2010

Wohnbundesland: Wien	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zusammen	9.350	11.007	9.469	13.394	14.672	18.085	16.354	12.240	8.654	5.200	3.782	2.855	1.745
Einbürgerungsrate¹	3,9	4,6	3,9	5,3	5,6	6,6	5,8	4,1	2,8	1,6	1,1	0,8	0,5
Rechtsgrund*													
Ermessen § 10	3.576	3.844	3.759	5.331	6.079	7.479	6.265	4.277	3.055	1.507	825	558	293
Rechtsanspruch §§ 11a, 12-14, 25, 58c, Art. I	1.809	2.185	1.791	2.111	2.157	3.138	3.628	3.268	2.597	2.039	1.813	1.448	950
Erstreckung §§ 16, 17	3.965	4.978	3.919	5.952	6.436	7.468	6.461	4.695	3.002	1.654	1.144	849	502
Geschlecht													
Männer	4.513	5.421	4.755	6.834	7.500	8.770	8.156	6.121	4.073	2.343	1.801	1.334	810
Frauen	4.837	5.586	4.714	6.560	7.172	9.315	8.198	6.119	4.581	2.857	1.981	1.521	935
Nach Alter													
bis 14 Jahre	2.661	3.450	2.772	4.260	4.68	5.690	5.002	3.504	2.401	1.519	1.202	899	468
15 bis 17 Jahre	701	755	644	878	1.031	1.436	1.493	1.186	577	517	422	294	163
18 bis 24 Jahre	780	1.097	849	1.039	1.182	1.513	1.244	936	699	425	263	217	110
25 bis 34 Jahre	2.466	2.810	2.454	3.319	3.356	3.599	3.290	2.444	1.909	864	626	531	362
35 bis 44 Jahre	1.862	1.931	1.931	2.790	3.127	3.635	3.224	2.380	1.672	1.050	739	560	417
45 bis 54 Jahre	701	769	667	920	1.058	1.698	1.543	1.195	931	504	303	222	151
55 bis 59 Jahre	97	108	69	105	132	283	309	298	279	156	86	62	35
60 bis 64 Jahre	42	43	45	44	58	126	129	166	109	74	43	25	24
65 bis 74 Jahre	30	34	26	32	36	85	98	111	68	68	53	27	14
75 Jahre und älter	10	10	12	7	10	20	22	20	9	23	45	18	1
Nach bisheriger Staatsangehörigkeit													
EU-Staaten	1.563	925	1.044	1.579	1.510	1.263	1.158	910	713	437	359	290	245
EU-Staaten 1995 (14)	60	31	30	25	44	33	48	37	32	25	28	26	39
EU-Erweiterung 2004 (+10)	934	553	617	727	921	710	731	504	290	199	153	146	131
EU-Erweiterung 2007 (+2)	569	341	397	827	545	520	379	369	391	213	178	118	75
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	2.305	3.309	3.107	4.630	5.347	9.791	7.166	5.332	4.046	3.466	2.008	1.445	751
Türkei	2.942	4.747	2.337	3.885	4.616	3.901	3.978	2.981	2.189	595	494	404	240
Übrige europäische Staaten	164	160	165	227	190	158	301	253	219	103	121	119	99
Außereuropäische OECD-Staaten, Israel	102	62	96	74	60	71	119	73	46	57	92	47	9
Sonstige Staaten	2.210	1.762	2.650	2.928	2.900	2.858	3.560	2.634	1.416	531	679	535	389
Staatenlos, unbekannt, ungeklärt	64	42	70	71	49	43	72	57	25	11	29	15	12
Geburtsland													
Österreich	2.632	3.746	2.810	4.002	4.171	5.109	4.166	3.062	2.218	1.714	1.353	1.103	577
nicht Österreich	6.718	7.261	6.659	9.392	10.501	12.976	12.188	9.178	6.436	3.486	2.429	1.752	1.168
Flüchtlingsstatus													
Konventionsflüchtling ²	124	231	498	331	406	656	701	582	294	87	182	151	179
kein Konventionsflüchtling	9.226	10.776	8.971	13.063	14.266	17.429	15.653	11.658	8.360	5.113	3.600	2.704	1.566

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Einbürgerungen (Datenbank auf Statistik Austria Homepage)

¹ Einbürgerungen bezogen auf 100 in Österreich lebende Ausländerinnen und Ausländer laut Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

² Als Flüchtling im Sinne der Genfer Konvention staatlich anerkannt.

*Erläuterungen zu den Rechtsgründen

§ 10 Staatsbürgerschaftsgesetz – Voraussetzungen: u. a. 10-jähriger rechtmäßiger und ununterbrochener Aufenthalt in Österreich, in den letzten 3 Jahren Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes, keine Vorstrafen und schwerwiegenden Verwaltungsstrafen, Aufgeben der bisherigen Staatsangehörigkeit. Weiters nach §10a-Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache auf Niveau A2 und staatsbürgerschaftliches Wissen über die demokratische Ordnung und Geschichte Österreichs und des Bundeslandes, das im Rahmen einer Prüfung nachgewiesen werden muss.

Hinweis: Die Reform des Staatsbürgerschaftsgesetzes 2011 hob das Niveau der erforderlichen Deutschkenntnisse auf B1. Der vorliegende Monitor erhebt Daten zur Einbürgerung bis Ende 2010.

§§ 11a, 12-14, 25, 58c Art. I Staatsbürgerschaftsgesetz: u. a. Einbürgerung von EhegattInnen von österreichischen StaatsbürgerInnen, diese wurde 2006 im Hinblick auf Niederlassungs- und Ehedauer massiv erschwert; nach einer Wohnsitzdauer von 6 Jahren – seit 2006 nur mehr Asylberechtigte, EWR-BürgerInnen, aufgrund außerordentlicher Leistungen für die Republik Österreich auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, künstlerischem oder sportlichem Gebiet, der Grund nachhaltige persönliche und berufliche Integration wurde gestrichen; nach 30 Jahren Hauptwohnsitz; nach 15 Jahren Wohnsitz bei Nachweis der nachhaltigen persönlichen und beruflichen Integration.

§§ 16, 17 Staatsbürgerschaftsgesetz: Die sog. Erstreckung der Verleihung der österr. Staatsbürgerschaft können EhegattInnen und unverheiratete minderjährige Kinder unabhängig von der eigenen Wohnsitzdauer bei Ermessenseinbürgerungen beantragen; darauf besteht ein Rechtsanspruch.

Bildung & Ausbildung

Schule

SchülerInnen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2010/2011

Staatsangehörigkeit	SchülerInnen nach Staatsangehörigkeit					SchülerInnen mit Zweitsprache Deutsch nach Staatsangehörigkeit				
	Österreich	EU/EFTA	sonstige Drittstaaten	Andere*	Gesamt	Österreich	EU/EFTA	sonstige Drittstaaten	Andere*	Gesamt
Allgemein bildende Pflichtschulen gesamt	96.714	5.833	24.538	698	127.783	41.272	4.902	24.406	692	71.272
Volksschulen	62.385	3.880	12.102	462	78.829	25.507	3.118	12.028	458	41.111
Hauptschulen	27.536	1.662	9.938	170	39.306	12.970	1.521	9.888	168	24.547
Sonderschulen und Sonderschulklassen	2.521	97	936	21	3.575	885	80	933	21	1.919
Polytechnische Schulen	4.272	194	1.562	45	6.073	1.910	183	1.557	45	3.695
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt¹	59.186	3.548	6.141	91	68.966	14.171	2.563	6.040	90	22.864
AHS	57.263	2.693	4.467	89	64.512	13.866	1.856	4.393	88	20.203
Berufsbildende Schulen²	55.965	1.803	7.534	125	65.427	19.969	1.308	7.263	113	28.653
Anstalten der LehrerInnen- und ErzieherInnenbildung gesamt³	2.781	100	70	1	2.952	203	74	64	1	342
nicht bekannt	3.272	118	218	3	3.611	2.365	105	217	3	2.690
Gesamt	217.918	11.402	38.501	918	268.739	77.980	8.952	37.990	899	125.821

Quelle: BMUKK 2011

* Staatenlos, Konventionsflichtling, unbekannt

¹ AHS und Sonstige allgemein bildende (Statut)Schule

² Berufsbildende mittlere/höhere Schule; Berufsschule; Sonstige berufsbildende (Statut)Schule; Ausbildungsstätte im Gesundheitswesen; Land- und forstwirtschaftliche höhere Schule

³ Lehrerbildende höhere Schulen; Lehrerbildende mittlere Schulen

Lehre

Lehrlinge nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2010

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	Gesamt
Österreich	10.256	6.400	16.656
EU/EFTA	260	201	461
Drittstaaten	1.320	681	2.001
Andere*	56	13	69
Gesamt	11.892	7.295	19.187

Quelle: Wirtschaftskammer Wien 2011

* Staatenlos, Konventionsflichtling, unbekannt

Studium

Studierende nach Staatsangehörigkeit und Universität 2010/2011

Staatsangehörigkeit	öffentliche Unis	private Unis	FHs	Gesamt
EU/EFTA	22.364	619	564	23.547
Sonstige Drittstaaten	11.480	597	466	12.543
Andere*	46	0	1	47
Gesamt	33.890	1.216	1.031	36.137

Quelle: Statistik Austria

* Staatenlos, Konventionsföchtling, unbekannt

Studierende BildungsinländerInnen bzw. -ausländerInnen nach Staatsangehörigkeit, nach Land der Reifeprüfung und Studienfortschritt an der Universität Wien im Wintersemester 2010

	Land der Reifeprüfung ³	ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studierende im ersten Semester ¹	Österreich	6.675	3.178	9.853	227	158	385	6.902	3.336	10.238
	EU/EFTA	2.016	1.157	3.173	62	58	120	2.078	1.215	3.293
	sonst. Drittstaaten	324	190	514	310	305	615	634	495	1.129
Studierende im ersten Semester¹		9.015	4.525	13.540	599	521	1.120	9.614	5.046	14.660
Studierende im zweiten und höheren	Österreich	36.395	20.334	56.729	569	363	932	36.964	20.697	57.661
	EU/EFTA	6.166	3.193	9.359	74	59	133	6.240	3.252	9.492
	sonst. Drittstaaten	3.082	2.165	5.247	326	422	748	3.408	2.587	5.995
Studierende im zweiten und höheren Semester²		45.643	25.692	71.335	969	844	1.813	46.612	26.536	73.148
Studierende insgesamt	Österreich	43.070	23.512	66.582	796	521	1.317	43.866	24.033	67.899
	EU/EFTA	8.182	4.350	12.532	136	117	253	8.318	4.467	12.785
	sonst. Drittstaaten	3.406	2.355	5.761	636	727	1.363	4.042	3.082	7.124
Studierende insgesamt		54.658	30.217	84.875	1.568	1.365	2.933	56.226	31.582	87.808

Quelle: Universität Wien 2011

¹ Im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität.

² Bereits im vorhergehenden Semester zugelassene Studierende dieser Universität.

³ Land der Reifeprüfung: falls nicht angegeben, wird der Reifeprüfungstyp (Inland/Ausland) und danach die Staatsangehörigkeit des Studierenden ausgewertet.

Beschäftigung & Arbeitsmarkt

Erwerbsstatus nach Geschlecht und Migrationshintergrund Mitte 2008 bis Mitte 2011

		beschäftigt	arbeitslos	beschäftigt und in Ausbildung	arbeitslos und in Ausbildung	Ausbildung, Präsenz-, Zivildienst	Haushalt	Pension	< 15 Jahre	Gesamt
Frauen	Österreich	39,4%	1,8%	3,7%	0,4%	5,3%	8,1%	32,2%	9,2%	100%
	übrige EU/EFTA	35,5%	2,2%	3,2%	0,5%	6,1%	12,2%	28,8%	11,4%	100%
	OSO*	41,8%	4,1%	3,4%	0,6%	5,3%	16,9%	9,7%	18,3%	100%
	Türkei	20,5%	5,2%	2,8%	0,3%	5,5%	31,0%	3,3%	31,3%	100%
	Sonstige Drittstaaten	33,5%	3,5%	3,8%	0,7%	10,6%	16,8%	6,3%	24,9%	100%
	Frauen Gesamt	37,5%	2,5%	3,5%	0,5%	5,9%	12,2%	24,4%	13,5%	100%
Männer	Österreich	48,6%	3,0%	3,5%	0,5%	5,9%	9,3%	18,9%	10,4%	100%
	übrige EU/EFTA	48,6%	3,2%	2,7%	0,4%	5,8%	9,8%	18,0%	11,5%	100%
	OSO1	48,9%	5,2%	2,6%	0,6%	4,6%	11,5%	3,9%	22,7%	100%
	Türkei	40,5%	8,4%	3,9%	0,5%	5,8%	7,4%	2,2%	31,3%	100%
	Sonstige Drittstaaten	43,1%	5,9%	3,7%	1,2%	10,5%	7,2%	3,3%	25,1%	100%
	Männer Gesamt	47,5%	4,0%	3,3%	0,5%	6,1%	9,4%	13,7%	15,4%	100%
Gesamt	42,3%	3,3%	3,4%	0,5%	6,0%	10,8%	19,3%	14,4%	100%	

Quelle: Mikrozensus 2008–2011, Berechnungen ZSI; da es sich um keine Vollerhebung handelt, sind die Anteile als Richtwerte zu verstehen.

* OSO: Ost- und Südosteuropa (Europa ohne Österreich, EU und EFTA und Türkei)

Wirtschaftsklassen

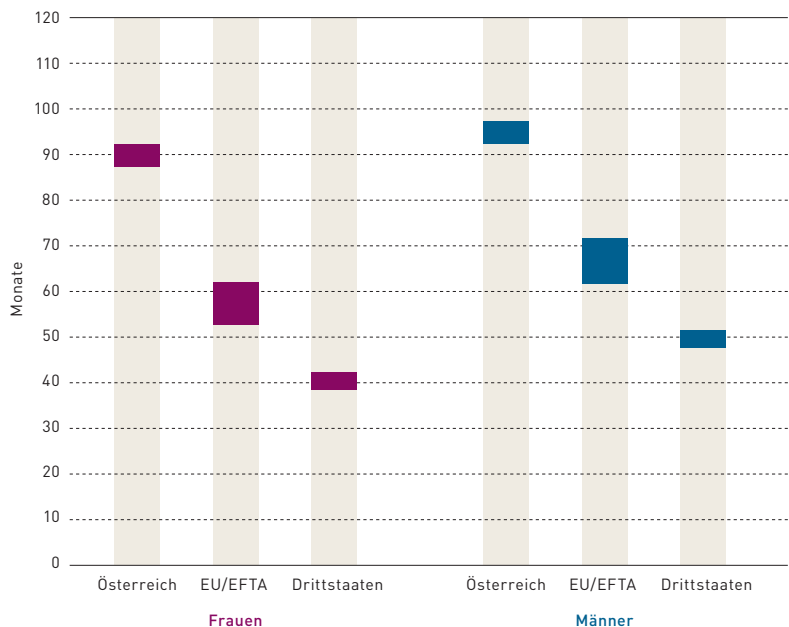
Beschäftigte AusländerInnen in Wien nach Wirtschaftsklassen und Geschlecht

Wirtschaftsklassen	Beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen				
	Insgesamt	Männer	Frauen	davon ArbeiterInnen	davon Angestellte und Beamten
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	426	236	190	424	2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	38	10	10	38
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	10.069	7.122	2.947	7.155	2.914
Energieversorgung	209	140	69	13	196
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	265	242	23	235	30
Baugewerbe/Bau	16.144	15.291	853	14.499	1.645
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22.693	10.782	11.911	7.134	15.559
Verkehr und Lagerei	7.117	6.102	1.015	4.807	2.310
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	17.133	9.304	7.829	15.309	1.824
Information und Kommunikation	4.050	2.586	1.464	248	3.802
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.496	1.732	1.764	188	3.308
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.034	1.680	3.354	4.322	712
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8.901	4.444	4.457	1.279	7.622
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18.853	9.174	9.679	15.709	3.144
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8.274	2.273	6.001	3.163	5.111
Erziehung und Unterricht	7.064	3.185	3.879	1.147	5.917
Gesundheits- und Sozialwesen	10.769	2.695	8.074	3.479	7.290
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.497	1.381	1.116	765	1.732
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4.347	1.556	2.791	2.313	2.034
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung v. Waren u. Erbringung von Dienstleistungen dr. priv. Haushalte	376	54	322	201	175
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	239	97	142	17	222
Wirtschaftsklasse unbekannt	238	103	135	15	223
Gesamt	148.242	80.217	68.025	82.432	65.810

Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger 2011

Beschäftigungsdauer

Durchschnittliche Beschäftigungsdauer beim Betrieb, Mitte 2008 bis Mitte 2011 nach Geschlecht und Herkunftsland der Eltern

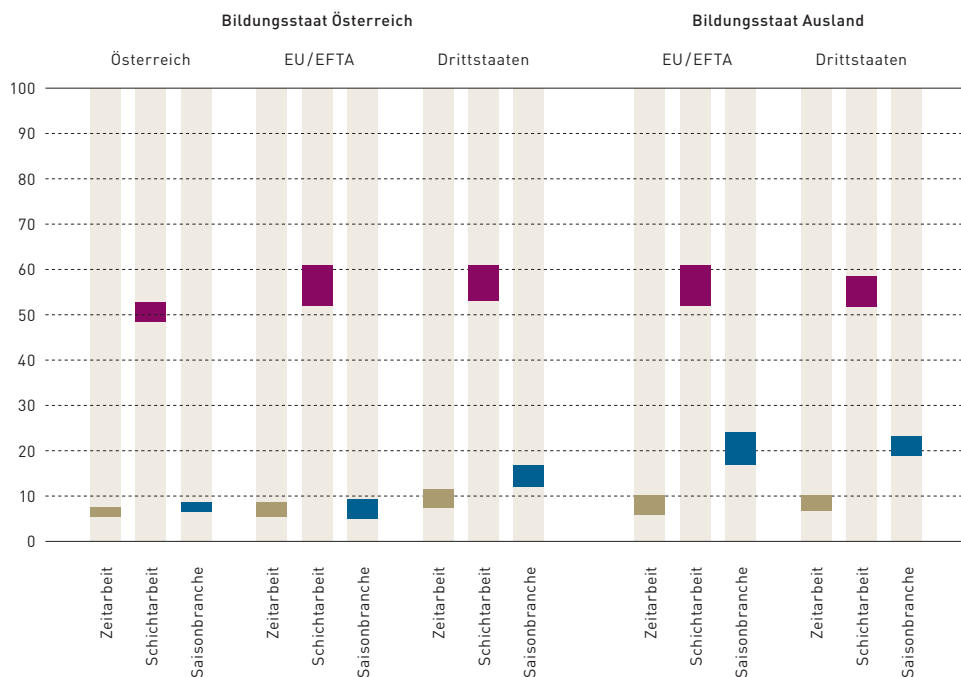


Quelle: Mikrozensus 2008 – 2011, Berechnungen ZSI; der wahre Wert liegt mit 95% Wahrscheinlichkeit im farbigen Bereich (Vertrauensbereich; violett=Frauen; blau=Männer)

Zeitarbeit, Schichtarbeit, Saisonarbeit

Häufigkeit von 1.) befristeter und Zeitarbeit 2.) Schicht-, Wochenend-, Spät- und Nachtdienst

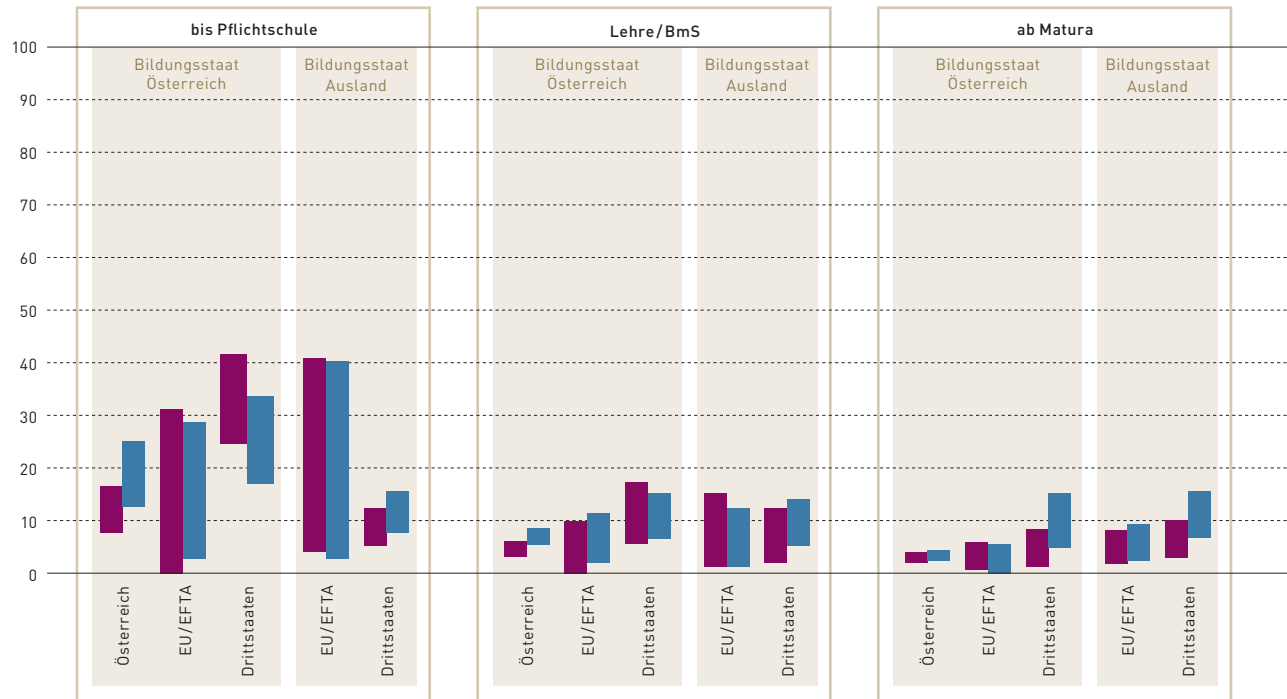
3.) Beschäftigung in Saisonbranchen, Mitte 2008 bis Mitte 2011 nach Bildungsort und Herkunftsland der Eltern



Quelle: Mikrozensus 2008 – 2011, Berechnungen ZSI; der wahre Wert liegt mit 95% Wahrscheinlichkeit im farbigen Bereich

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenrate der Berufstätigen (ohne Lehrlinge) Mitte 2008 bis Mitte 2011 nach höchstem Abschluss, Bildungsort, Geschlecht und Herkunftsland der Familie

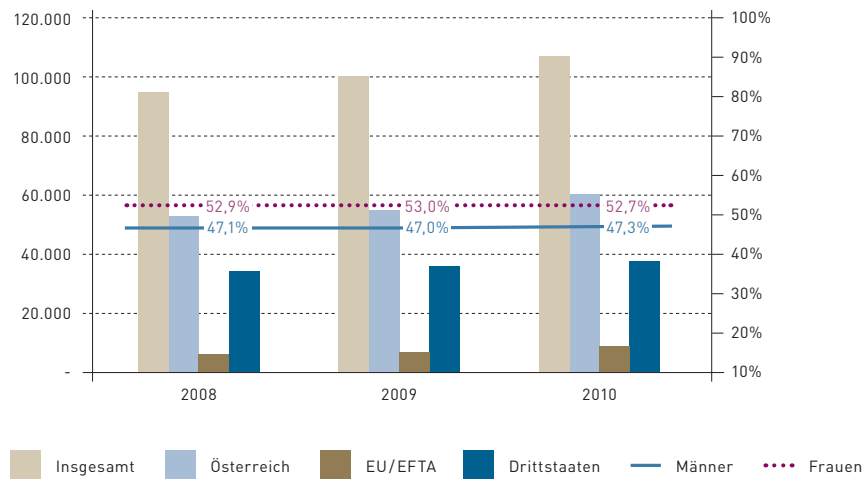


Quelle: Mikrozensus 2008 – 2011, Berechnungen ZSI; der wahre Wert liegt mit 95% Wahrscheinlichkeit im farbigen Bereich (Vertrauensbereich; violett=Frauen; blau=Männer)

Einkommen & soziale Sicherung

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) (vorher Sozialhilfe)

BMS/Sozialhilfe BezieherInnen nach Staatsbürgerschaftsgruppen und Geschlecht 2008 bis 2010

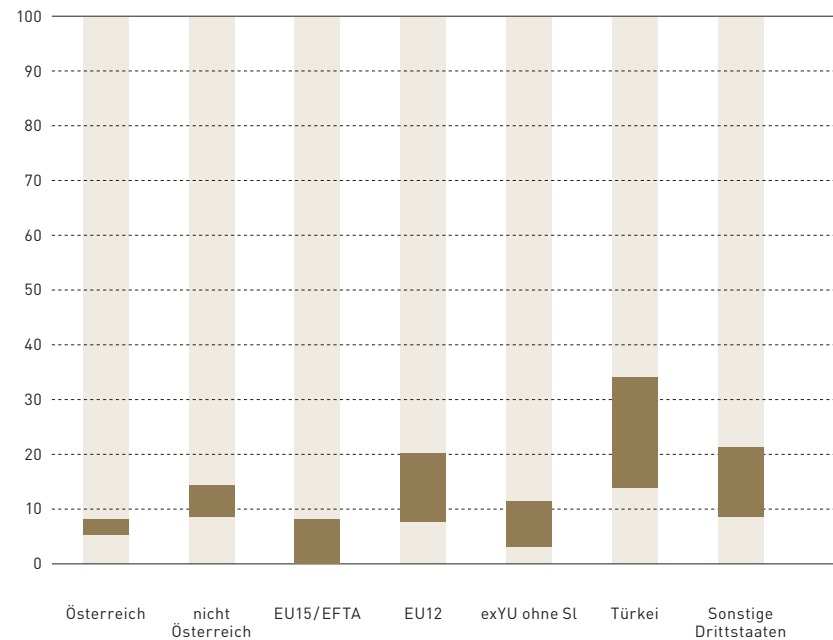


Quelle: MA 24, 2011

Wohnen

Wohnbeihilfe

Anteil der Haushalte mit Wohnbeihilfe



Quelle: EU-SILC Durchschnitt 2008 bis 2010, Berechnungen ZSI; Haushalte mit Wohnbeihilfe nach dem Herkunftsland der Person mit dem höchsten Einkommen im Haushalt; der wahre Wert liegt mit 95% Wahrscheinlichkeit im dunkel gefärbten Bereich (Vertrauensbereich)

DIVERSITÄTSMONITORING 2009 – 2011: BENCHMARKS

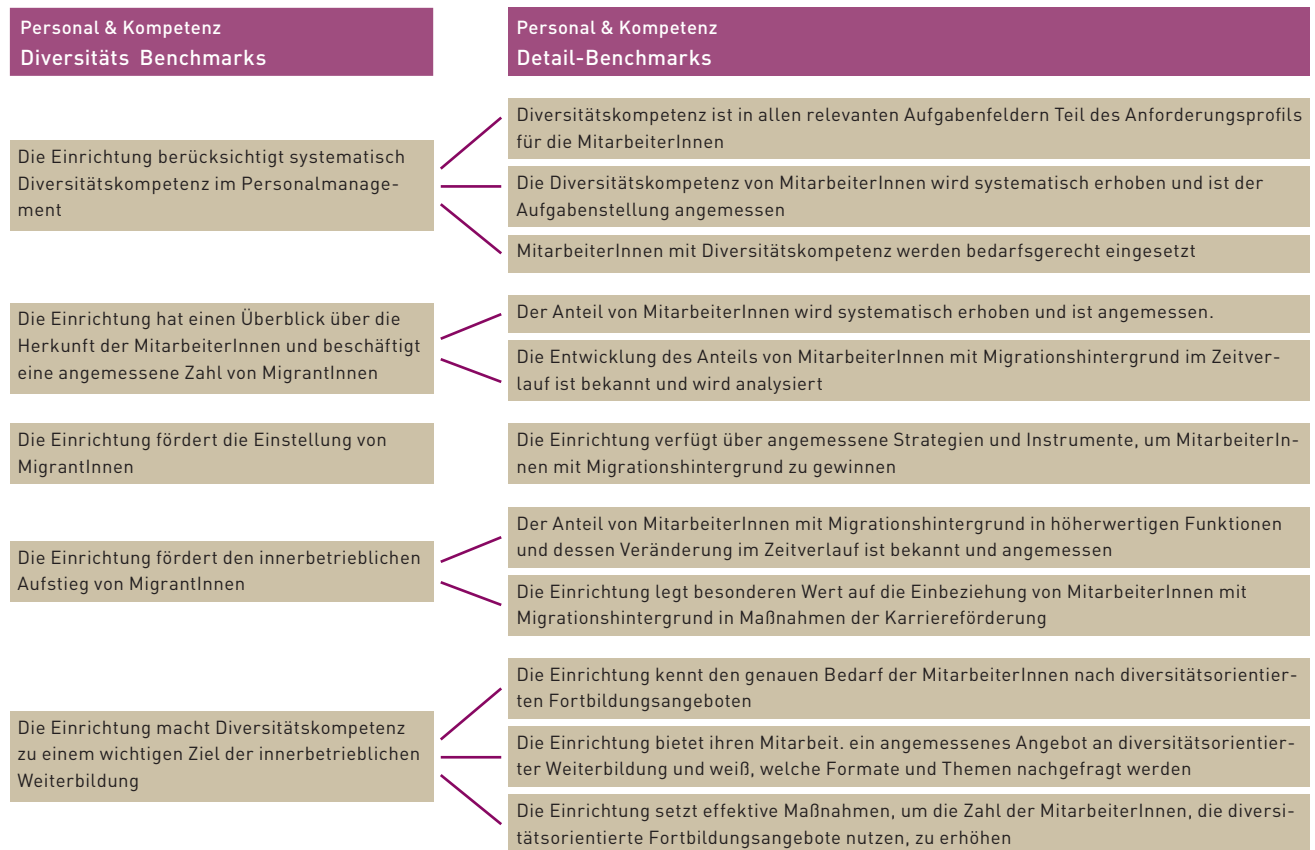
11 Diversitäts-Benchmarks

Dienstleistungen & KundInnen	Personal & Kompetenz	Organisation & Strategie
Die Einrichtung kennt die Gewichtung von MigrantInnen in ihrer KundInnenstruktur.	Die Einrichtung berücksichtigt systematisch Diversitätskompetenz im Personalmanagement	Die Einrichtung macht Diversitätsmanagement zu einem wichtigen Ziel der Organisationsentwicklung
Die Einrichtung kennt die Bedürfnisse von MigrantInnen und berücksichtigt sie in ihren Leistungen	Die Einrichtung hat einen Überblick über die Herkunft der MitarbeiterInnen und beschäftigt eine angemessene Zahl von MigrantInnen	Die Einrichtung lebt Diversität in Organisationskultur und -alltag
Die Einrichtung weiß, wie ihre Angebote von MigrantInnen wahrgenommen und angenommen werden	Die Einrichtung fördert die Einstellung von MigrantInnen	Die Einrichtung entwickelt ihr Diversitätsmanagement vorausschauend weiter
	Die Einrichtung fördert den innerbetrieblichen Aufstieg von MigrantInnen	
	Die Einrichtung macht Diversitätskompetenz zu einem wichtigen Ziel der innerbetrieblichen Weiterbildung	

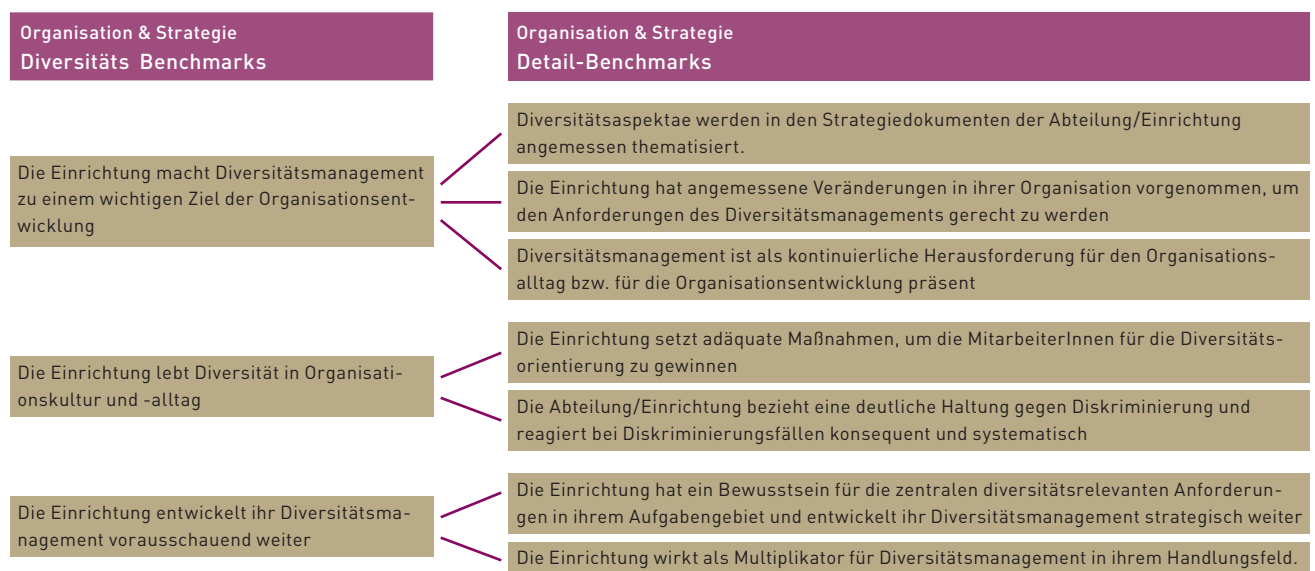
Detail-Benchmarks

Dienstleistungen & KundInnen Diversitäts Benchmarks	Dienstleistungen & KundInnen Detail-Benchmarks
Die Einrichtung kennt die Gewichtung von MigrantInnen in ihrer KundInnenstruktur	Die Einrichtung hat ein klares Bild der sozialen Zusammensetzung ihrer KundInnenstruktur
	Die Einrichtung erhebt den Migrationshintergrund der KundInnen
	Veränderungen des Anteils von KundInnen mit Migrationshintergrund sind bekannt und werden analysiert
Die Einrichtung kennt die Bedürfnisse von MigrantInnen und berücksichtigt sie in ihren Leistungen	Die Einrichtung ist sich darüber im Klaren, dass KundInnen mit Migrationshintergrund spezifische Bedürfnisse haben können
	Die Einrichtung berücksichtigt in der Leistungserbringung systematisch die Bedürfnisse von KundInnen mit Migrationshintergrund
Die Einrichtung weiß, wie ihre Angebote von MigrantInnen wahrgenommen und angenommen werden	Die Einrichtung hat ein klares Bild darüber, welche ihrer Leistungen von KundInnen mit Migrationshintergrund nachgefragt werden
	Die Einrichtung berücksichtigt bei KundInnenbefragungen und im Beschwerdemanagement systematisch Diversitätsaspekte
	Die Wirkung von zielgruppenorientierten Maßnahmen auf die Inanspruchnahme von Leistungen ist bekannt und wird systematisch analysiert

Detail-Benchmarks



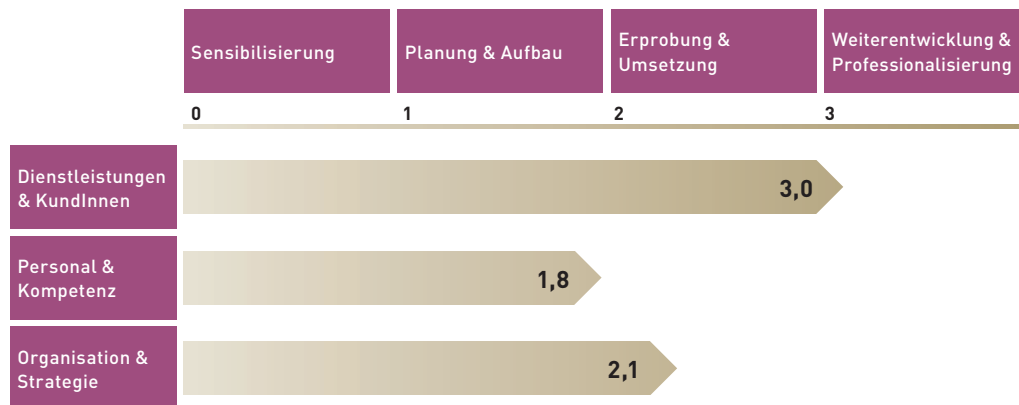
Detail-Benchmarks



DIVERSITÄTSMONITORING 2011: DIVERSITÄTSANZEIGER

Diversitätsanzeiger: Beispiele für die Bewertung einer Abteilung/Einrichtung

Diversitätsanzeiger in drei Analysedimensionen



Diversitätsanzeiger: Detaildarstellung in einer spezifischen Analysedimension

